

Postulat der FDP-Fraktion:**«Englisch als erste Fremdsprache an den st.gallischen öffentlichen Primarschulen**

Die Globalisierung und weltumspannende Kommunikation in Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft führen dazu, dass die englische Sprache stetig an Bedeutung gewinnt. Dieser Tatsache sollte die öffentliche Schule die notwendige Beachtung schenken. Die FDP erachtet es als notwendig, dass unsere Schüler zukünftig nicht nur die französische sondern auch die englische Sprache für den Alltagsgebrauch beherrschen.

In der Bevölkerung besteht bereits heute ein grosses Bedürfnis, die englische Sprache sehr früh zu erlernen. Diese Nachfrage wird derzeit teilweise durch Angebote auf privater Basis gegen Entgelt abgedeckt. Die Folge wird sein – sofern sich an den öffentlichen Schulen nichts ändert –, dass sich vor allem die besser Situierten diese Angebote für ihre Kinder via Privatunterricht leisten werden. Dies könnte mittelfristig dazu führen, dass <bildungsfernere> Schichten von den Sprachangeboten nicht profitieren können und daher diskriminiert werden. Dies kann jedoch nicht im Interesse der öffentlichen Schule sein. Unseres Erachtens gilt es deshalb zu prüfen, ob nicht wegen ihrer Bedeutung und der wahrscheinlich höheren Motivation bei den Schülern – u.a. wegen der Informatik und der Musik – die englische Sprache an den öffentlichen Schulen als erste Fremdsprache unterrichtet werden sollte. Wir laden die Regierung ein, dem Grossen Rat betreffend der Einführung des Frühenglisch an den st.gallischen Primarschulen Bericht zu erstatten und allenfalls Anträge zu stellen.»

26. November 2001

FDP-Fraktion